

## Die Autorität der Zunge

Wem wir gehorsam sind, unter dessen Autorität stehen wir.

In Positionen der Autorität kommt man entweder durch

- **Übertragung**

oder durch

- **gewaltsame Übernahme**

Dies gilt für alle Bereiche unseres Lebens. Um dies zu tun, muss ein bestimmtes Körperorgan dazu benutzt werden: UNSERE ZUNGE

**1 Mose 1,26:** „Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen in unserm Bild, uns ähnlich! Sie sollen herrschen über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde ...“.

- **die Fähigkeit zu herrschen (Autorität auszuüben) war von Gott gegeben**
- **die verliehene Autorität wurde per Entscheidung umgesetzt und beinhaltet auch die Fähigkeit über sich selbst zu herrschen!!**

Häufig ist uns nicht bewusst, dass der Gebrauch der Zunge entweder ein *Tor der Herrschaft* oder ein *Tor der Knechtschaft o. Unterdrückung* aufstößt.

Wir haben es hier also nicht ausschließlich mit äußeren Geschehnissen zu tun, sondern vor allem mit **Äußerungen** zu tun, über deren Tragweite wir uns häufig wenig Gedanken machen. Wundern uns jedoch, wenn Dinge schief, oder anders laufen als wir es uns vorstellen. Ursachen für diese Erfahrungen können wir häufig nicht finden, denn unsere Aussagen können bereits weit zurückliegen wo wir unsere Zunge auf eine Art und Weise gebraucht haben, die sich nun als ungeeignet und unangepasst erweist.

Gibt es einen Zusammenhang mit den Aussagen / Verheißungen, die wir einmal von Gott bekommen haben und dem, was wir damit machen? Wer oder was ist dabei der entscheidende Faktor? Gott selbst? Wir selbst?

### **4 Mose 13,1-3+17 bis Kap. 14,3**

- A. Gott hatte Israel schon längst vorher das Land Kanaan als das verheißene Land versprochen. Dies war also nichts neues für das Volk. (Vers 3)

Du hast vielleicht schon lange eine ganz spezielle Verheißung auf deinem Leben, die noch nicht zustande gekommen ist. Vielleicht hast du auch ganz bestimmte Vorstellungen, wie dein (geistliches) Leben zu verlaufen hat. Dabei stellst du dir genau vor, wie alles verlaufen sollte, damit es für dich gut endet! Was aber wenn die „Riesen“ kommen? Wie reagierst Du?

- B. Der Auftrag war das Land auszukundschaften, zu beobachten.

Sie kamen schließlich in das Tal „Eschkol“ - d.h. übersetzt: „Ort der Weintrauben“. Weintrauben - Wein - in der Bibel ein Bild für Freude und Begeisterung.

Viele Ereignisse werden begleitet sein von Freude in deinem Leben als Christ. Besonders in den ersten Jahren. Das ist ganz und gar Gottes Stil. Er möchte das so! Was aber taten die Kundschafter nach ihrer Rückkehr?

Nur kurz beschrieben sie das positive, begeisternde, dann aber wandten sie sich schnell den negativen Dingen zu - und das mit großer Wirkung!

**4 Mo 14,1-2** Da erhob die ganze Gemeinde ihre Stimme und schrie, und das Volk weinte in jener Nacht. Und alle Söhne Israel murrten gegen Mose und gegen Aaron, und die ganze Gemeinde sagte zu ihnen: Wären wir doch im Land Ägypten gestorben, oder wären wir doch in dieser Wüste gestorben!

Auch das ist typisch menschlich. Bei den ersten Schwierigkeiten vergessen wir die positiven Dinge, die wir mit Gott erlebt haben, und fangen an mit der gegenwärtigen Situation zu hadern. Plötzlich wollten alle wieder zurück nach Ägypten (In der Bibel häufig ein Bild für Sklaverei und Unterdrückung)

## IM WESENTLICHEN FÜHRTE DIES ZU ZWEI ERGEBNISSEN:

### A. Konsequenzen für das gesamte Volk!

Das Verhalten der Kundschafter übertrug sich und hatte (**Kap. 14,1-2**) Es entstand Verzweiflung.  
(4 Mose 14,1-2 *Da erhob die ganze Gemeinde ihre Stimme und schrie, und das Volk weinte in jener Nacht.*)

### B. Konsequenzen für sie persönlich.

Keiner der Kundschafter und aus dem Volk - außer Josua und Kaleb - kamen jemals in das von Gott verheißene Land. Sie waren schließlich die einzigen, die ihre positive Überzeugung beibehielten.  
(**4 Mose 14,8** *Wenn der HERR Gefallen an uns hat, so wird er uns in dieses Land bringen und es uns geben, ein Land, das von Milch und Honig überfließt.*)

## ZUSAMMENFASSUNG

### A. **Unsere Zunge bringt uns unter Autorität und wir entscheiden, welcher Art von Autorität dies ist.**

**Sprüche 18,21** *Tod und Leben sind in der Gewalt der Zunge, und wer sie liebt, wird ihre Frucht essen.*  
**1Petrus 3,10** *Denn wer das Leben lieben und gute Tage sehen will, der halte Zunge und Lippen vom Bösen zurück, dass sie nicht Trug reden;*

### B. **Der Gebrauch unserer Zunge kann dazu führen, dass wir entweder Heilung, Wohlergehen, Gesundheit, oder Krankheit Mangel, Schwäche und Entmutigung erleben.**

**Sprüche 21,23** *Wer seinen Mund und seine Zunge bewahrt, bewahrt vor Nöten seine Seele.*  
**Jakobus 3,2-11** *Denn wir alle straucheln oft. Wenn jemand nicht im Wort strauchelt, der ist ein vollkommener Mann, fähig, auch den ganzen Leib zu zügeln.  
Wenn wir aber den Pferden die Zäume in die Mäuler legen, damit sie uns gehorchen, lenken wir auch ihren ganzen Leib.  
Siehe, auch die Schiffe, die so groß und von heftigen Winden getrieben sind, werden durch ein sehr kleines Steuerruder gelenkt, wohin das Trachten des Steuermanns will.  
So ist auch die Zunge ein kleines Glied und rühmt sich großer Dinge. Siehe, welch kleines Feuer, welch einen großen Wald zündet es an!  
Auch die Zunge ist ein Feuer; als die Welt der Ungerechtigkeit erweist sich die Zunge unter unseren Gliedern, [als diejenige], die den ganzen Leib befleckt und den Lauf des Daseins entzündet und von der Hölle entzündet wird.  
Denn jede Art, sowohl der wilden Tiere als auch der Vögel, sowohl der kriechenden als auch der Seetiere, wird gebändigt und ist gebändigt worden durch die menschliche Art; die Zunge aber kann keiner der Menschen bändigen: [sie ist] ein unstetes Übel, voll tödlichen Giftes.  
Mit ihr preisen wir den Herrn und Vater, und mit ihr fluchen wir den Menschen, die nach dem Bild Gottes geschaffen worden sind.  
Aus demselben Mund geht Segen und Fluch hervor. Dies, meine Brüder, sollte nicht so sein! Die Quelle sprudelt doch nicht aus derselben Öffnung das Süße und das Bittere hervor?  
**Jakobus 1,26** *Wenn jemand meint, er diene Gott, und zügelt nicht seine Zunge, sondern betrügt sein Herz, dessen Gottesdienst ist vergeblich.**

Der Gebrauch unserer Zunge in sehr vielen Lebenslagen von entscheidender Wichtigkeit! Wir haben die Autorität, über unsere Worte zu entscheiden und wie wir sie gebrauchen!

**Sprüche 6,2** ... *bist du verstrickt durch deines Mundes Worte, gefangen durch die Worte deines Mundes...*

### „Wahrheit ist die Quelle der Autorität“

Dies kann nur bedeuten, dass wenn wir Wahrheit aussprechen und in Wahrheit leben, wir in echter Autorität erscheinen und unsere Umwelt nimmt uns als echt wahr!